

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat

Geschäftsführung
Frau Haller-Vetter

Telefon: (0221) 221-37032

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: ursula.haller-vetter@stadt-koeln.de

Datum: 19.09.2011

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 12.09.2011, 18:00 Uhr bis 20:45 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Fuchs SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alexander Lünenbach	SPD
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Frau Helga Blümel	Diakonisches Werk Köln und Region.
Frau Claudia Greven-Thürmer	Sozialraumkoordination Buchheim/Buchforst
Herr Wolfgang Harbeke	Unternehmer
Herr Bernd Odenthal	Unternehmer
Herr Dr. Karl-Heinz Peters	auf Vorschlag der FDP
Herr Helmut Zoch	Bürgerverein Mülheim

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eric Haeming	CDU
Herr Ali Demir	IG Keupstraße
Herr Rainer Kippe	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Pfarrer Klaus Müller	Ev. Kirchengemeinde Mülheim am Rhein
Herr Michael Pohl	Unternehmer
Herr Joe Quetting	Nachbarschaft Köln-Mülheim Nord e.V.
Frau Wilhelmine Streuter	Sozialraumkoordination Mülheim-Nord / Keupstr.

Verwaltung

Frau Stephanie Dormann	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Brigitte Göttgens	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Maria Kröger	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schriftführerin

Frau Ursula Haller-Vetter Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Dimitri Rempel	Einheit
Herr Dr. Eckhart Treunert	Seniorenvertretung
Herr Pfarrer Stephan Wagner	Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Zimmermann	SPD
Herr Torsten Tücks	FDP
Herr Frank Buschmann	Bürger- und Heimatverein Buchheim
Herr Ali Esen	LB
Frau Ulrike Volland-Dörmann	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.

Vor Eintritt in die Sitzung nimmt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs Bezug auf die Bitte von Herrn Kippe vom 21.06.2011, Frau Daniela Lütz zu der Sitzung vom 12.09.2011 einzuladen, um ihre Diplomarbeit zu dem Thema „Zur Rolle der Kreativwirtschaft für die Revitalisierung strukturschwacher Stadtquartiere am Beispiel des rechtsrheinischen Köln“ vorzustellen. Da sich die Diplomarbeit schwerpunktmäßig mit dem Themenfeld „Kreativwirtschaft“ beschäftigt, schlägt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs vor, diese Arbeit gleichzeitig mit dem neuen Konzept zum Kompetenznetzwerk Kreativwirtschaft in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist auf die vorliegenden Sitzungsexemplare der Tagesordnung hin, die der Veedelsbeirat wie folgt festlegt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines neuen Mitglieds

- 1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020**
- 3 Fragen aus der Bürgerschaft**
- 4 Vorstellung des Projekts "Theaterschule" durch den Verein für Europäische Sozialarbeit, Bildung und Erziehung e.V. (VESBE)**
- 5 MÜLHEIM 2020
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -Buchheim
hier: Kostenerhöhungen**

3134/2011

- 6 Programm MÜLHEIM 2020: Umsetzung der Projekte auf Grundlage der bewilligten Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gemäß Nr. 1.3.1 VVG zu § 44 LHO vom 21.12.2009**
3148/2011
- 7 Programm MÜLHEIM 2020 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz**
Beschluss über die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2011 und Planungsauftrag
3202/2011
- 8 Verfügungsfonds - Bericht über bisher beantragte und bewilligte Projekte**
- 9 Verfügungsfonds - Anträge zum Stichtag 01.08.2011**
- 9.1 MGV Eintracht 1865 Köln-Buchheim: Durchführung von kostenlosen, öffentlichen Konzerten
- 9.2 Atlant e.V.: Durchführung eines vierteiligen Workshops zum Thema Integration und Identität
- 9.3 Interreligiöser Runder Tisch Köln-Mülheim: Fest der Religionen
- 9.4 AK Schönes Buchforst e.V.: Bepflanzung des Stadtteils Buchforst
- 9.5 Frau Jasim Joorabchi: Medienpädagogisches Theaterprojekt zum Thema Umgang mit dem Internet
- 9.6 Culture Clash e.V.: Gründung einer Kinderrockband
- 9.7 Mülheimer Turnverein Köln 1850 e.V.: Eltern-Kind-Turnen im Familienzentrum von-Sparr-Straße 1
- 9.8 Körbe für Köln e.V.: Niederschwelliges Basketballangebot für benachteiligte junge Frauen im zweiten Bildungsweg der TAS
- 10 Aktuelle Anträge**
- 11 Fragen aus der Bürgerschaft**
- 12 Verschiedenes**

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines neuen Mitglieds

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs begrüßt die Anwesenden und insbesondere Herrn Winfried Seldschopf als neues stimmberechtigtes Mitglied des Veedelsbeirates. Herr Seldschopf wurde in der Sitzung des Rates vom 14.07.2011 als Nachfolger von Herrn Dr. Kemal Bozay benannt. Eine Verpflichtung im Sinne des § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln und des § 30 der Gemeindeordnung für das Land NRW ist nicht erforderlich, da Herr Seldschopf bereits als Mitglied der Bezirksvertretung Mülheim entsprechend verpflichtet wurde.

1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Veedelsbeirates vom 20.06.2011 wird genehmigt.

Herr Peters fragt nach, ob die unter TOP 4 „Optimierung Umfeld SC Köln Mülheim-Nord 1919 e.V. (Rixdorfer Straße)“ erbetene Prüfung der Durchlässigkeit zur Steinkaulerstraße durch die Sportverwaltung zwischenzeitlich erfolgt ist.

Da keine Rückmeldung zur Sitzung vorliegt, bittet Herr Bezirksbürgermeister Fuchs die Verwaltung das Ergebnis der Prüfung in der nächsten Sitzung dem Veedelsbeirat mitzuteilen.

2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020

Der Sachstandsbericht wird dem Veedelsbeirat als Tischvorlage vorgelegt und ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Göttgens, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert, dass der Sachstandsbericht zur besseren Lesbarkeit eine neue Form erhalten hat, die zudem eine Gliederung nach originären Projekten des Programms MÜLHEIM 2020 gegenüber begleitenden Maßnahmen vornimmt. Projekte, die nicht mehr verfolgt werden, werden in der vorliegenden Fassung letztmalig aufgeführt.

Frau Göttgens berichtet zum aktuellen Sachstand der Programmumsetzung. Insbesondere weist sie darauf hin, dass die Projekte „Frau und Beruf“, „Mülheimer Job.Factory - Aktiv Plus“, „Stadtteilmütter“, „Rucksack“ und „Mülheimer Bildungsbüro“ aus den Handlungsfeldern „Lokale Ökonomie“ und „Bildung“ nach europaweiter Ausschreibung an den Start gegangen sind. Im Projekt „Stadtteilmütter“ können derzeit noch über 20 Plätze besetzt werden. Interessentinnen werden gebeten, sich mit der Volkshochschule Köln (VHS) in Verbindung zu setzen.

Der Veedelsbeirat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Kippe bedauert, dass der Sachstandsbericht immer erst zur Sitzung vorliegt. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs sagt zu, diesen ab der nächsten Sitzung bereits mit der Einladung zu versenden.

Es findet eine angeregte Diskussion zu den Sachständen einzelner Projekte statt, deren Umsetzung aus unterschiedlichen Gründen erst zu einem späteren Zeitpunkt

als vorgesehen beginnen kann. Dies betrifft die Projekte „Sprachförderung in Kindertagesstätten“, „Baustoff-Recycling und Second-Hand-Baumarkt“, „Neue Arbeit für Mülheim“ und „Büro Wirtschaft für Mülheim“.

Auf Nachfrage von Herrn Kippe weist Frau Kröger nochmals darauf hin, dass das Gesamtprogramm realisiert wird, auch wenn einzelne Projekte aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt werden können. Da alle Projekte nachhaltig wirken müssen, ist eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit unerlässlich und ein Projekt nur umzusetzen, wenn diese positiv bewertet werden kann. Umso mehr ist eine Unterstützung für die bereits begonnenen Projekte wünschenswert.

Frau Göttgens ergänzt, dass das Büro Wirtschaft für Mülheim auch in der verbleibenden Restlaufzeit noch eine nachhaltige Wirkung entfalten kann.

Der Bitte von Herrn Lünenbach, dem Veedelsbeirat Zugang zu den Ausschreibungen zu gewähren, um die Umsetzung von Leistungsbeschreibungen politisch beurteilen zu können, wird in soweit nachgekommen, als die im Rahmen der Ausschreibung grundsätzlich kostenpflichtigen Unterlagen nach Veröffentlichung beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik eingesehen und ggf. auch zur Verfügung gestellt werden können.

Zum Sachstand des Projekts „Internationales Geschäftshaus“ berichtet Herr Demir dass er bereits 3 Gespräche mit dem Amt für Wirtschaftsförderung geführt habe. Diese würden noch in der 37. Kalenderwoche fortgeführt.

3 Fragen aus der Bürgerschaft

Auf Nachfrage von Herrn Weinhausen zur Zeit-Maßnahmen-Planung teilt Frau Göttgens mit, dass bei der Erarbeitung einer auf die verkürzte Laufzeit angepassten Projektkonzeption für das Projekt „Baustoff-Recycling und Second-Hand-Baumarkt“ erhebliche Probleme auftraten, so dass durch das Fachamt kein entsprechender Förderantrag eingereicht wurde. Die Erstellung eines Zeit-Maßnahmen-Plans war daher für dieses Projekt nicht sinnvoll. Zu anderen Projekten können Zeit-Maßnahmen-Pläne auf Nachfrage eingesehen werden. In der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 26.09.2011 wird zudem eine Mitteilung zum Zeit-Maßnahmen-Plan des Programms erfolgen, die nach Beschluss der Bezirksvertretung auch im Veedelsbeirat eingebracht werden kann.

Auf verschiedene Nachfragen zum Projekt „Baustoff-Recycling und Second-Hand-Baumarkt“ erläutert Frau Kröger, dass in 2010 ein Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln für das Projekt gestellt wurde. Da der Bezirksregierung in diesem Jahr jedoch nur ein begrenzter Betrag für die Städtebauförderung zur Verfügung stand, musste die Priorität auf Projekte gelegt werden, deren Entwicklungsstand am weitesten fortgeschritten war. Das Projekt konnte dadurch keine Berücksichtigung finden und musste in Hinblick auf die verkürzte Laufzeit überarbeitet werden. Auch wenn das Fachamt von dem bisherigen Konzept Abstand genommen hat, wird in jedem Fall nach Alternativen für die Zielgruppe gesucht. Dazu ist insbesondere das in den Fachämtern vorhandene Fachwissen gefragt.

Frau Streuter fragt nach, inwieweit die verschiedenen Möglichkeiten im Stadtteil zur Bewerbung von Projekten genutzt werden, z.B. in Hinblick auf das Projekt „Kinderbetreuung U3“, für das nicht genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefunden werden konnten. Frau Göttgens weist darauf hin, dass in der Bewerbung des Projektes keine Probleme lagen, sondern in den Vorbehalten gegenüber der damit verbun-

denen Selbstständigkeit, Bezahlung, räumlichen Ausstattung etc.. Die Begründung des Fachamtes wird der Niederschrift beigelegt.

Auf Frage von Herrn Becker antwortet Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, dass der Ausbau der Markgrafenstraße bis Ende des Jahres abgeschlossen sein soll. Die städtebauliche Zeitplanung für die Berliner Straße und den dortigen Marktplatz sollen in der kommenden Sitzung angesprochen werden.

Herr Löwer bemängelt als neu zugezogener Bürger die Unsauberkeit am Wiener Platz und im Stadtgarten. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs sagt zu, die Mitarbeiter der Abfallwirtschaftsbetriebe daraufhin nochmals anzusprechen, obwohl diese bereits einen hohen Reinigungsrythmus wahrnehmen.

4 Vorstellung des Projekts "Theaterschule" durch den Verein für Europäische Sozialarbeit, Bildung und Erziehung e.V. (VESBE)

Frau Zobel und Frau Brzozowski stellen den Träger VESPE und das Projekt „Theaterschule“ vor. Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme - Theater, die selbst keine Finanzierung aus Mitteln des Programms MÜLHEIM 2020 erhält, steht in der Nachfolge des früheren Projektes „Planet Kultur“. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Mitteln der Theaterpädagogik in eine betriebliche Ausbildung zu bringen. Dazu stehen 24 Projektplätze zur Verfügung, die durch die Agentur für Arbeit vor allem mit Jugendlichen aus dem Programmgebiet im Alter zwischen 16 und 24 Jahren belegt werden. Seit 2010 haben 35 Jugendliche an dem Projekt teilgenommen, von denen 38% in eine betriebliche Ausbildung und 53% in Anschlussmaßnahmen vermittelt werden konnten. Derzeit sind noch Plätze für interessierte Jugendliche aus dem Programmgebiet frei. Voraussetzung ist dabei ein vorhandener Hauptschulabschluss. Das Faltblatt des Vereins mit weiteren Angaben wird der Niederschrift beigelegt.

5 MÜLHEIM 2020 Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und - Buchheim hier: Kostenerhöhungen 3134/2011

Auf Nachfrage von Frau Blümel stellt Frau Kröger klar, dass die Kostenveränderungen vor allem Projekte des Städtebaus betreffen. Die Mehrkosten beziehen sich ausschließlich auf investive Mittel und werden aus dem Haushalt des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik gedeckt.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Kippe zur Kostenentwicklung bei den städtebaulichen Projekten erläutert Frau Kröger, dass die Bürger zu einem sehr frühen Zeitpunkt im Planungsprozess über die Vorstellungen der Verwaltung informiert wurden. Diese werden derzeit weiter konkretisiert und gewährleisten die Nachhaltigkeit der Maßnahmen. Die Entwurfsplanungen werden demnächst in den entscheidenden Gremien, auch im Veedelsbeirat, beraten. Bezüglich der zu erhebenden Umlagen nach Kommunalabgabegesetz hat Herr Beigeordneter Streitberger im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen die Bürger informiert. Auch Herr Kippe habe daran teilgenommen. Sie habe Herrn Streitbergers Äußerungen nichts hinzuzufügen.

Herr Seldschopf ergänzt, dass die Beschlussvorlage zur Kostenentwicklung sachlogisch ist, sowohl in Hinblick auf eine Beteiligung der Bürger als auch auf die Finanzierung über das Budget des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik.

Frau Blümel und Frau Greven-Thürmer enthalten sich bei der Abstimmung.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt der Kostenerhöhung im Programm MÜLHEIM 2020 von 39.860.260,00 € auf 42.174.780,00 € im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen.

6 Programm MÜLHEIM 2020: Umsetzung der Projekte auf Grundlage der bewilligten Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gemäß Nr. 1.3.1 VVG zu § 44 LHO vom 21.12.2009 3148/2011

Frau Kröger erläutert, dass ein vorzeitiger Maßnahmebeginn grundsätzlich möglich ist und für viele Projekte im Programm „MÜLHEIM 2020“ auch vorliegt. Dieser ist erforderlich, um förderunschädlich mit den Maßnahmen beginnen zu können (z.B. Ausschreibung). Da aber noch keine Bescheide der Bezirksregierung Köln vorliegen, soll der Rat darüber informiert werden, dass ein geringes Restrisiko besteht, da kein Anspruch auf Förderung besteht.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, mit der Umsetzung der Projekte im Programm MÜLHEIM 2020 unter der Voraussetzung zu beginnen, dass für diese eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7 Programm MÜLHEIM 2020 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz
Beschluss über die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2011 und Planungsauftrag 3202/2011**

Beschluss:

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

1. Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Planung die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 31.900,00 EUR im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502 0902 -9-5600 (Um-

gestaltung Bahnhofsvorplatz Mülheim), Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, einen Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1-3 der HOAI in Höhe von 31.900,00 € für die Maßnahme Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Mülheim zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8 Verfügungsfonds - Bericht über bisher beantragte und bewilligte Projekte

Frau Dormann stellt die Liste der Anträge vor, die vor Änderung der Richtlinie zum Verfügungsfonds bis zum 02.05.2011 gestellt wurden. Danach wurden insgesamt 42 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 379.848,66 Euro gestellt, wobei ein Einzelantrag in Höhe von 263.000,00 Euro zu dieser hohen Summe geführt hat. Bewilligt werden konnten 18 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 49.748,17 Euro. Auf Nachfrage erläutert Frau Dormann, in welchen Punkten einzelne Projekte der Richtlinie nicht entsprachen und daher nicht bewilligt werden konnten.

Es wird vorgeschlagen, dass die Anträge zum Verfügungsfonds zukünftig eine laufende Nummer nach ihrem Eingangsdatum erhalten. Frau Dormann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass alle Anträge grundsätzlich der Reihe nach bearbeitet werden. Bei unvollständig ausgefüllten Anträgen fehlen jedoch Entscheidungsgrundlagen, die weitere Nachfragen beim Antragsteller erforderlich machen. Dies kann dazu führen, dass die Anträge nicht der Reihenfolge der laufenden Nummer nach dem Veedelsbeirat zur Entscheidung vorgelegt werden können.

Auf verschiedene kritische Anmerkungen zur geänderten Richtlinie und zur Vorprüfung der Förderfähigkeit der Anträge durch die Verwaltung erläutert Frau Kröger, dass die Beurteilung der Förderfähigkeit gemäß der Vorgaben der Städtebauförderung komplex ist und einer großen Erfahrung bedarf. Um alle Antragsteller gleich zu behandeln ist es daher unerlässlich, die Anträge zunächst in der Fachverwaltung auf ihre Förderfähigkeit zu beurteilen. Soweit Antragsteller Fragen zur Förderfähigkeit ihrer Anträge haben, können sie sich damit an das Amt für Stadtentwicklung und Statistik wenden.

Herr Lünenbach weist darauf hin, dass der Veedelsbeirat selbst die Änderung der Richtlinie beschlossen hat und ein Weiterführen der Diskussion darum nicht sachdienlich ist. Frau Greven-Thürmer ergänzt, dass im Rahmen der Neuordnung zum Verfügungsfonds auf die Möglichkeit der erneuten Antragstellung hingewiesen und entsprechende Beratung angeboten wurde.

Herr Peters bedankt sich bei Frau Dormann für die umfangreiche Arbeit bei der Erstellung der 3 Listen zu diesem und dem folgenden Tagesordnungspunkt, die einen genauen und nachvollziehbaren Verlauf der Anträge zum Verfügungsfonds wiedergeben.

9 Verfügungsfonds - Anträge zum Stichtag 01.08.2011

Frau Dormann erläutert die zu diesem Tagesordnungspunkt zur Verfügung gestellten Auflistungen. Danach wurden zum Stichtag 01.08.2011 insgesamt 18 Anträge auf

Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds in einer Gesamthöhe von 46.247,80 Euro gestellt. Davon konnten 10 Anträge nicht berücksichtigt werden, weil sie vom Antragsteller zurückgezogen wurden, nicht förderfähig waren oder nachgeforderte Überarbeitungen nicht fristgerecht erfolgten. 8 förderfähige Anträge mit einem Antragsvolumen von 15.339,00 Euro wurden im Vorgremium beraten. In Hinblick auf die zum Stichtag 01.08.2011 zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von 8.633,50 Euro sprach das Fachgremium eine Empfehlung zur Verteilung der Mittel aus, die mit 9.429,00 Euro die vorhandene Fördersumme jedoch um 795,50 Euro überschreitet.

Auf Grundlage der Vorüberlegungen des Fachgremiums schlägt der Veedelsbeirat der Verwaltung eine Verteilung der Zuwendung aus dem Verfügungsfonds vor, die den zur Verfügung stehenden Fördermitteln in Höhe von 8.633,50 Euro entspricht und die im Einzelnen den nachfolgenden Unterpunkten zu entnehmen ist. Die Verwaltung wird die Träger zeitnah über die Entscheidung informieren.

Frau Göttgens weist darauf hin, dass der nächste Stichtag für die Antragstellung am 17.10.2011 ist. Antragsteller, deren Antrag in der Sitzung nicht bewilligt werden konnte, haben die Möglichkeit, diesen bis dahin in einer aktualisierten und ggf. überarbeiteten Fassung wiederum zu stellen. Der Antrag wird dann im Gesamtzusammenhang aller zum Stichtag eingegangenen Anträge erneut beraten. Eine Vertagung vorgelegter Anträge auf Folgesitzungen ist nicht möglich.

9.1 MGV Eintracht 1865 Köln-Buchheim: Durchführung von kostenlosen, öffentlichen Konzerten

Beschluss:

Der Träger soll statt der beantragten 2.500,00 € eine Zuwendung in Höhe von 1.700,00 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Atlant e.V.: Durchführung eines vierteiligen Workshops zum Thema Integration und Identität

Beschluss:

Der Antrag soll nicht bewilligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.3 Interreligiöser Runder Tisch Köln-Mülheim: Fest der Religionen

Beschluss:

Der Träger soll statt der beantragten 1.500,00 € eine Zuwendung in Höhe von 1.250,00 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.4 AK Schönes Buchforst e.V.: Bepflanzung des Stadtteils Buchforst

Beschluss:

Der Träger soll statt der beantragten 900,00 € eine Zuwendung in Höhe von 724,50 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.5 Frau Jasim Joorabchi: Medienpädagogisches Theaterprojekt zum Thema Umgang mit dem Internet

Beschluss:

Der Antrag soll nicht bewilligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.6 Culture Clash e.V.: Gründung einer Kinderrockband

Beschluss:

Der Träger soll statt der beantragten 2.500,00 € eine Zuwendung in Höhe von 2.000,00 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.7 Mülheimer Turnverein Köln 1850 e.V.: Eltern-Kind-Turnen im Familienzentrum von-Sparr-Straße 1

Beschluss:

Der Träger soll die beantragte Zuwendung in Höhe von 1.075,00 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.8 Körbe für Köln e.V.: Niederschwelliges Basketballangebot für benachteiligte junge Frauen im zweiten Bildungsweg der TAS

Beschluss:

Der Träger soll die beantragte Zuwendung in Höhe von 1.884,00 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10 Aktuelle Anträge

Antrag 1

Mit Schreiben vom 07.07.2011 hat Herr Kippe einen Antrag vorgelegt, in dem der Veedelsbeirat um den Beschluss gebeten wird, „im Rahmen der Optimierung und Belebung Wiener Platz für den Gastronomen Helmut Zoch auf dem Platz eine dauerhafte Lösung zu finden, sodass ein ganzjähriger Betrieb möglich ist.“

Der Antrag wurde aufgrund formeller Bedenken der Verwaltung zu einer öffentlichen Beratung der Tagesordnung nicht beigefügt. Diese Entscheidung der Verwaltung wird ebenso lebhaft diskutiert, wie bestehende inhaltliche Bedenken gegen den Antrag.

Auf Vorschlag von Herrn Bezirksbürgermeister Fuchs zieht Herr Kippe den Antrag zurück und bringt seine Anregungen zum Thema „Belebung des Wiener Platzes“ erneut ein, sobald die Machbarkeitsstudie zum Wiener Platz von der Verwaltung im Veedelsbeirat vorgestellt wird.

Antrag 2

Herr Becker hat mit Schreiben vom 29.08.2011 den mit der Tagesordnung bekannt gegebenen Antrag zum Bürgerpark Berliner Straße im Namen der Nachbarschaft Köln-Mülheim-Nord e.V. gestellt. Die darin formulierten Fragen beantwortet die Verwaltung im Rahmen einer Tischvorlage, die der Niederschrift beigefügt wird.

Frau Kröger bittet zu entschuldigen, wenn es hinsichtlich der an die Verwaltung gerichteten Anfrage nicht zu einer zeitnahen Rückmeldung gekommen ist. Diese hat sich nunmehr zeitlich mit der Beantwortung im Veedelsbeirat überschritten.

Nach Klärung einzelner Nachfragen erklärt Herr Becker die Anfrage für erledigt.

Antrag 3

Mit Schreiben vom 25.08.2011 hat Herr Kippe 4 Fragen zu verschiedenen Sachthemen an die Verwaltung gerichtet, die mit der Tagesordnung zur Verfügung gestellt wurden. Die Verwaltung beantwortet diese im Rahmen einer Tischvorlage, die der Niederschrift beigefügt wird.

Herr Kippe erklärt die Anfrage damit für erledigt.

11 Fragen aus der Bürgerschaft

Ein Mitarbeiter des Trägers Teentown stellt Nachfragen zu einem Antrag auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds, der die Anschaffung von Fußballtoren für die Adam-Stegerwald-Siedlung zum Ziel hat und im Zeitraum bis zum 02.05.2011 gestellt wurde. Frau Dormann berichtet, dass noch fördertechnische Fragen zu prüfen waren. In Kürze werde ein Bescheid ergehen. Sie weist darauf hin, dass der Träger aufgrund der Mittelhöhe eine beschränkte Vergabe durchführen muss. Dies wird im direkten Austausch mit dem Träger geklärt.

Herr Weinhausen fragt, warum der Antrag der WiWat e.G. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds zur Durchführung eines Workshops zum alten Güterbahnhof nicht zeitnah bearbeitet wurde? Frau Göttgens erläutert, dass zu dem Antrag eine Stellungnahme des inhaltlich zuständigen Fachamtes eingeholt werden musste. Diese lag nicht rechtzeitig vor Aussetzen der ersten Richtlinie vor.

Herr Löwer meldet sich nochmals zur Müllproblematik im Stadtgarten zu Wort und schlägt vor, dort Schilder mit der Aufschrift „Bürger haltet Euren Park sauber“ aufzustellen bzw. dieses Thema in Schulen zu besprechen. Frau Kröger sagt zu, dass Anliegen an das Projekt „Hallo Nachbar“ weiter zu geben, das sich bereits mit ähnlicher Thematik befasst.

12 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kees', is written on the page.